



## A. Sachverhalt

In der Sitzung des Tourismus- und Kulturausschusses des StädteRegionstages der StädteRegion Aachen wurde am Freitag, dem 28.11.2014 das touristische Projekt des Kompetenzzentrums Kalterherberg beraten. Die Verwaltung der Stadt Monschau schlägt daher aus aktuellem Anlass vor, dieses Thema auch im Wirtschaftsausschuss des Rates der Stadt Monschau behandeln.

Nach Vorstellung der StädteRegionsverwaltung (Quelle: Sitzungsvorlage 2014/0464) soll das Objekt der bisherigen Grundschule als „one-stop“-Anlaufstelle in Zusammenarbeit mit der Stadt Monschau, dem Ortskartell Kalterherberg und dem ADFC für Aktivtouristen ein Informations- und Dienstleistungszentrum werden und zu allen aktivtouristisch relevanten Produkten und Themen informieren und beraten. Dies kann von klassischen Koordinierungsaufgaben des Rad- und Wandertourismus (Events, Radtransport, Wegeunterhalt, etc.) bis hin zu innovativen Konzepten beispielsweise im Bereich der E-Mobilität (Pedelec, Segways, Roller, Tridems für gehandicapte Personen etc.) reichen. Als Standort für das Aktiv-Kompetenzzentrum käme ein Teil der ab 2017 stillgelegten Grundschule in Monschau-Kalterherberg in Frage.

Die Möglichkeit, dies in der vorhandenen und zukünftig nicht mehr genutzten heutigen Grundschule, umzusetzen, hat den Charme, dass die Substanz einer regionaltypischen Bauweise einer Nachnutzung zugeführt wird. Gleichzeitig bietet das Kompetenzzentrum auch Möglichkeiten, den Einstieg in eine qualitätsvolle und zertifizierte Rundroute durch die StädteRegion Aachen zu nutzen, wo man fernab von Verkehrsstraßen in einer attraktiven Linienführung regionale Highlights erkunden und empfohlene Points of Interest bereisen kann. Die Lage an der neu errichteten Premiumradroute Vennbahn sowie die unmittelbare Anbindung an die ebenfalls touristisch attraktiven Themen-Routen „RurUfer-Radweg“ und „Eifel-Höhen-Route“ qualifizieren Kalterherberg als aktivtouristische Destination. Die Nähe zu weiteren touristischen Highlights wie z.B. das für Europa einzigartige Hochmoor „Hohes Venn“, der Nationalpark Eifel als einziger Nationalpark in Nordrhein-Westfalen, Rursee und Bütgenbacher See, das ehemalige Tuchmacherstädtchen Monschau sowie die historische Altstadt von Aachen mit dem Aachener Dom bestätigen das hervorragende radtouristische Potential.

Die Trägerschaft eines Aktivzentrums soll ebenfalls über eine Einbeziehung von bürgerschaftlichem Engagement erfolgen. Hier ist weiterhin zu konkretisieren, inwieweit bestehende Vereinsstrukturen aus Kalterherberg für eine Trägerstruktur in Frage kommen. Über die Einrichtung einer gemeinnützigen Struktur (ggf. weiterer Förderverein) könnten weitere Drittmittel eingeworben werden. Es soll eine rechtlich bindende Struktur geschaffen werden, an der die Stadt Monschau, örtliche Vereinsstrukturen (z.B. Ortskartell), StädteRegion Aachen sowie nach Möglichkeit weitere fachliche Träger (z.B. ADFC) beteiligt sein sollten.

Norbert Rader gab als Ortsvorsteher von Kalterherberg am Freitag dem Fachausschuss des StädteRegionstages einen kurzen Überblick der bisherigen touristischen Auswirkungen der Vennbahn auf Kalterherberg und seine Sichtweise zu diesem Projekt. Vor Erstellung eines konkreten Maßnahmenplanes sowie einer Kosten- und Finanzierungsübersicht wird die Fassung eines Grundsatzbeschlusses erforderlich. Verwaltungsseitig wird daher vorgeschlagen, das Projekt der StädteRegion Aachen positiv zu begleiten und den Förderantrag auf RWP – Mittel zu unterstützen.

#### B. Finanzielle Auswirkungen

Durch diesen Beschluss: keine. Die notwendigen Eigenanteile werden durch die StädteRegion Aachen bereitgestellt.

#### C. Rechtslage

Der Wirtschaftsausschuss berät gem. § 15 Nr. 7 der Hauptsatzung über Strukturentwicklung, Wirtschafts- und Tourismusförderung (z.B. StädteRegions- und Naturparkmittel, Marke Monschau, LEADER-Projekte i.a.).

  
( Ritter ) *SR*